Einsatzabteilung, Montag, 16. November 2026

Feuerwehr Langenselbold würdigt langjähriges Engagement

(am) Ehrentag im Schloss Langenselbold – Zahlreiche Ehrungen, Beförderungen und neue Wege zur Stärkung des Ehrenamtes
Langjährige Treue, außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement und die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr standen im Mittelpunkt des diesjährigen Ehrentages am Sonntag, 8. November 2026. Im feierlichen Rahmen des Langenselbolder Schlosses wurden zahlreiche Feuerwehrangehörige für ihren aktiven Dienst ausgezeichnet, Ernennungen und Beförderungen ausgesprochen sowie Mitglieder des Fördervereins für ihre jahrzehntelange Verbundenheit geehrt.



Seit 2014 bietet der Ehrentag einen besonderen Rahmen, um den Menschen Anerkennung auszusprechen, die sich über viele Jahre für die Sicherheit der Bevölkerung und die Gemeinschaft der Feuerwehr einsetzen.

Ehrenamt zwischen Tradition und neuen Herausforderungen

Stadtbrandinspektor Marco Knapp stellte in seiner Ansprache die Bedeutung dieses langjährigen Engagements heraus. Hinter den Auszeichnungen stünden unzählige Stunden für Einsätze, Ausbildung, Übungen und Veranstaltungen. Angesichts steigender beruflicher und familiärer Anforderungen sei eine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit längst keine Selbstverständlichkeit mehr.

Mit bereits knapp 200 Einsätzen im bisherigen Jahresverlauf 2026 blickt die Feuerwehr Langenselbold erneut auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Die Einsatzkräfte stehen rund um die Uhr bereit – zusätzlich zu ihren beruflichen und privaten Verpflichtungen. Ein besonderer Dank galt deshalb auch den Familien und Partnern, die dieses Engagement mittragen.

Gleichzeitig richtete Knapp den Blick nach vorne. Neben der Gewinnung neuer Mitglieder werde es zunehmend wichtiger, erfahrene Einsatzkräfte langfristig an die Feuerwehr zu binden. Lange Arbeitswege, wechselnde Arbeitszeiten und begrenzte Freizeit stellten das Ehrenamt vor neue Herausforderungen.
Die Feuerwehr Langenselbold möchte deshalb neue Wege gehen. So werden derzeit im Feuerwehrhaus Homeoffice-Arbeitsplätze geschaffen. Diese sollen es Mitgliedern ermöglichen, berufliche Tätigkeiten besser mit ihrem Feuerwehrdienst zu verbinden und zugleich die Einsatzbereitschaft während der Tagesstunden zu stärken. Auch zusätzliche Angebote, beispielsweise im sportlichen Bereich, sollen das Feuerwehrhaus als Ort der Begegnung und Kameradschaft weiterentwickeln.
Darüber hinaus sprach Knapp die steigenden Kosten für Fahrzeuge, Schutzkleidung und technische Ausstattung sowie die zunehmenden bürokratischen Anforderungen an. Um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr langfristig zu sichern, brauche es eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Politik und Verwaltung sowie verlässliche Rahmenbedingungen für die ehrenamtlich Engagierten.

Dank und Anerkennung aus Politik und Feuerwehr

Bürgermeister Wolfgang Rittershauß würdigte in seinem Grußwort die besondere Verantwortung, die Feuerwehrangehörige mit ihrem ehrenamtlichen Dienst übernehmen. Sie investieren nicht nur einen erheblichen Teil ihrer Freizeit, sondern sind jederzeit bereit, für die Sicherheit anderer Menschen einzustehen und dabei mitunter auch persönliche Risiken auf sich zu nehmen. Für diese außergewöhnliche Einsatzbereitschaft, die geleistete Arbeit und die Verlässlichkeit der Feuerwehr sprach er allen Angehörigen seinen ausdrücklichen Dank aus.

Die ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Cornelia Röck überbrachte die Grüße des Landrates und unterstrich die Bedeutung des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes weit über die Stadtgrenzen hinaus. Besonders hob sie die erfolgreiche Jugendarbeit und die Etablierung der Kinderfeuerwehr hervor. Als Zeichen ihrer Unterstützung überreichte sie eine Spende in Höhe von 150 Euro für die Kinderfeuerwehr.

Kreisbrandmeister Andreas Matz übermittelte die Grüße des Kreisbrandinspektors und gratulierte allen Geehrten und Beförderten zu ihren Auszeichnungen.

Anerkennung für langjährigen Einsatzdienst

Ein zentraler Bestandteil des Ehrentages war die Übergabe der Anerkennungsprämien des Landes Hessen für langjährigen aktiven Feuerwehrdienst. Insgesamt sechs Feuerwehrangehörige wurden für 10, 20, 30 beziehungsweise 40 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet.

Im Anschluss folgten die Ernennungen und Beförderungen innerhalb der Feuerwehr. Stadtbrandinspektor Marco Knapp und Bürgermeister Wolfgang Rittershauß würdigten damit die persönliche Entwicklung, die erfolgreiche Ausbildung und die Übernahme zusätzlicher Verantwortung durch die Feuerwehrangehörigen.

Bis zu 70 Jahre Treue zum Förderverein

Auch die langjährige Verbundenheit mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Langenselbold e. V. wurde besonders gewürdigt. Der Erste Vorsitzende Andreas Clement dankte den Mitgliedern für ihre jahrzehntelange Unterstützung. Mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden ermöglichten sie zusätzliche Anschaffungen für die Feuerwehr und förderten zugleich die Kameradschaft und das Vereinsleben.

In seiner inzwischen traditionellen Rückschau ließ Clement die Eintrittsjahre der Geehrten anhand bedeutender weltgeschichtlicher Ereignisse Revue passieren. Dabei wurde eindrucksvoll deutlich, wie viele gesellschaftliche Veränderungen die Mitglieder während ihrer Vereinszugehörigkeit erlebt haben.
Geehrt wurden Mitglieder für 25, 40, 50 und 60 Jahre Treue zum Förderverein. Einen besonderen Höhepunkt bildeten die Ehrungen für 70-jährige Mitgliedschaft – ein außergewöhnliches Zeichen jahrzehntelanger Verbundenheit mit der Feuerwehr Langenselbold.

Doppeljubiläum 2028 bereits im Blick

Zum Abschluss richtete sich der Blick auf ein besonderes Ereignis: Im Jahr 2028 feiert die Freiwillige Feuerwehr Langenselbold ihr 125-jähriges Bestehen. Gleichzeitig blickt die Jugendfeuerwehr auf 50 Jahre erfolgreiche Nachwuchsarbeit zurück.
Beide Jubiläen stehen für eine lange Tradition ehrenamtlichen Engagements und eine lebendige Feuerwehrgemeinschaft, in der mehrere Generationen Verantwortung übernehmen.

Der Ehrentag machte damit einmal mehr deutlich, dass die Zukunft der Feuerwehr nicht allein von moderner Technik und guter Ausbildung abhängt. Entscheidend sind vor allem die Menschen, die sich mit Überzeugung und Gemeinschaftssinn engagieren – und die Bereitschaft, bewährte Traditionen zu erhalten und gleichzeitig neue Wege zu beschreiten.

Ehrentag 2026 – Namen und Auszeichnungen

Anerkennungsprämien des Landes Hessen
10 Jahre: Jan Badstübner
20 Jahre: Christian Aulbach
30 Jahre: Jens Katterfeld, Thorsten Fritsch, Markus Mohn
40 Jahre: Sven Nowak

Ernennungen und Funktionsübertragungen
2. stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart: Jonas Vogel
Stadtkinderfeuerwehrwartin: Sabrina Reinhardt
Stellvertretende Stadtkinderfeuerwehrwartin: Jessie Runkel
Feuerwehrmann-Anwärter: Pascal Viel, Tobias Berkus

Beförderungen
Feuerwehrfrau / Feuerwehrmann: Anita Kroll, Mateusz Kroll, Lukas Wydra, Max Ehnert, Anton Faust, Ingo Streichan, Manuel Pütz
Oberfeuerwehrfrau / Oberfeuerwehrmann: Carina Hein, Rebecca Rudat, Jasmin Reinhardt, Nico Roth
Hauptfeuerwehrfrau: Sabrina Reinhardt
Oberlöschmeister: Thomas Haag, Robert Dürr, Chris Rudat
Brandmeister: Dennis Ernst
Oberbrandmeister: Henning Tuki Paté, Klaus Henke

Ehrungen des Fördervereins
25 Jahre: Gisela Rödiger, Ariane Fischer, Bettina Bröning, Dieter Bröning, Luca Bröning, Daniel Sommer, Daniel Alt, Kevin Gasche, Robert Fritsch, Günter-Gerd Katterfeld, Elisabeth Katterfeld, Walter Mohn, Günther Rojek, Thea Schneider, Rüdiger Stuckenschmidt, Dieter Perschbacher-Scholz, Thorsten Richter, Angelika Scholz, Bernd Kreissl, Naturfreunde Deutschlands - OG Langenselbold
40 Jahre: Michael Frenzel, Norbert Fries, Helmut Günther, Inge Günther, Thomas Günther, Horst Kalisch, Reinhold Mück, Jürgen Schramm
50 Jahre: Wolfgang Koog, Georg-Heinz Lohfink, Terrell Thien, Gerd Reitz, Gerhard Ruth, Heinz Lach, Erna Büchner, Heinrich Thalheimer, Hans Badstübner, Werner Fuchs, Gerhard Helmling, Norbert Hinkel, Erika Kaufmann, Karl Rütten
60 Jahre: Karl Hinkel
70 Jahre: Rudi Zens, Wilhelm Bohländer